

## Zezeikon

Schulort:	Zezeikon	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Tobel	(Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
	Agentschaft 1799: Zezeikon	Kanton 2015: Thurgau	
	Kirchgemeinde 1799: Affeltrangen	Gemeinde 2015: Affeltrangen	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 451-452v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 925: Zezeikon, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/925">http://www.stapferenquete.ch/db/925</a> ].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zezeikon (Niedere Schule, reformiert)		

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte

<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zezeicken
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja. Es gehören nach andere Ortschaften darzu
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Affeltrangen. Zezeicken.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum distrikt Tobel
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Thurgau.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Rietmülj ein einig Haus gar Ohn weit
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es Sind keine
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Zezeicken Malbach Eperstein Affeltrangen Märwil
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Zezeicken von Malbach 1/2 Stund Zezeicken von Eperstein. 3/4. Stund Zezeicken von Affeltrangen 1. Viertelstund Zezeicken von Märwil. 1. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Alter und Fähigkeiten bestimmen die Klaßen darinn Sie gehören
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Leßen Schrieben Rechnen Sig
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	ja 15 Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchlein Christlicher Catechismus Zezeugnußbuch Testament etwann auch Zeitung
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die vorschriften enthalten bald, ein Spruch der hi Schrift, etwann auch Psalmen u Geistliche Lieder
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormmitag 3. Stund u Nachmitag 3. Stund
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 2] Gemein des Orts und der Pfarrer Nach abgelegten EXAMEN.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs Georg Metzger
III.11.d	Wo ist er her?	von Zezeicken
III.11.e	Wie alt?	28. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	2. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er arbeitete auf den Güteren
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja Häußliche Verrichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	26.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	15. 11.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	wird Keine gehalten
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Nein.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	wir haben unseren antheil an dem Schul faud in Affeltrangen und Seind dahin Frey schülig: da es aber Mit dießer Schul Eine Abänderung Gegeben So begerten wir aus wahrhaften Gründen {welche} in der Anmerkung Enthalten ANNO 1797. in Zezeicken ein eigene Schul halten zu dörfen, dazu aber Gab Mann uns Nur Erlaubnus Eine Prob Schul halten zu dörfen, wann dann die Selbige Mit zu-Fridenheit der Gemeind und des Pfahners Geschehe So werde dann uns eine Schul bestätiget, auf dieße Antwort hin Traten dann die bürger in Zezeicken zu Samen und versprechen Sämtliche zu Sammen zu Steuern zu einem Anfang Einer Frey Schule, Nammetlich. fl. 205. Aber Mit dem Klaren vorbehalt wann uns Nicht eine eigene Schul in Zezeicken verheißen werde So Zahle Keiner Nichts an dieße versprochene Zwey hundert und fünf Guld;
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keins

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 3] Jst keins, der Schulmeister hält die Schul in Seiner eignen wohnstuben Ohne Haußzins; oder was besonders darzu zuerhalten.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Wochentlich 1. fl. welche die Haus väter. nach dem sie mehr oder weniger Kinder in die Schul schicken zusammen legen
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Wochentlich 1. fl. welche die Haus väter. nach dem sie mehr oder weniger Kinder in die Schul schicken zusammen legen
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

#### ANMERKUNGEN

Die Gemein Zezicken hat eine eigene Schul sehnlichst begehrt,  
1. weil im hauptort Affeltrangen kein eigenes Schulhaus ist, Sonder die Kinder in  
einer Gewöhnlichen Wohnstuben unterrichtet werden Müßen So wäre kein Plaz  
mehr für die Kinder zu Zezicken übrig geblieben  
2. wäre nach Plaz Übrig gewesen So wäre die Zahl aller Schul Kinder all-zu-groß  
geworden, So das ein Schul meister selbst beym besten Fleis Nicht allen Kinderen  
genugsam unterricht häte geben, und auf alle aufsicht halten können.  
3. weil die Kinder von Zezicken Gen Affeltrangen winters zeit meist einen  
Gefährlichen weg haben und daher gefahren, und Unglück aus gesezet Sind  
4. Weil Arme Aeltern an die Kleidung jhrer lieben Kinderen weniger verwenden  
müßen, wen Sie jhre Kinder im dorf Konen Schulen laßen, als wen sie Selbige in die  
die weite schicken müßten, dis macht armen Elteren die bezahlung des Schul Lohns  
leichter und mäglicher  
5. weil aus erwehnten Gründen weit Mehrere Kinder, und diese Früh zeitiger  
Unterichtet werden, als wen die Kinder weit in die Schule haben.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 451-452v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte
Transkriptionsdatum	01.01.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	925BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_451-452v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Zezikon</b>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Zezikon	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Affeltrangen	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	719254			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	266134			Affeltrangen

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Zezikon (ID: 1175)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		15
Anzahl Wochen pro Jahr	15	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1969)**

Name: Metzger  
 Vorname: Hans Georg

**Weitere Informationen**

Alter: 28  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand:  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zezikon  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 2 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		11
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		